

# Geratherm<sup>®</sup>

*SOLUTIONS FOR A HEALTHY WORLD*



Geschäftsbericht **2025**

# Geratherm Medical AG

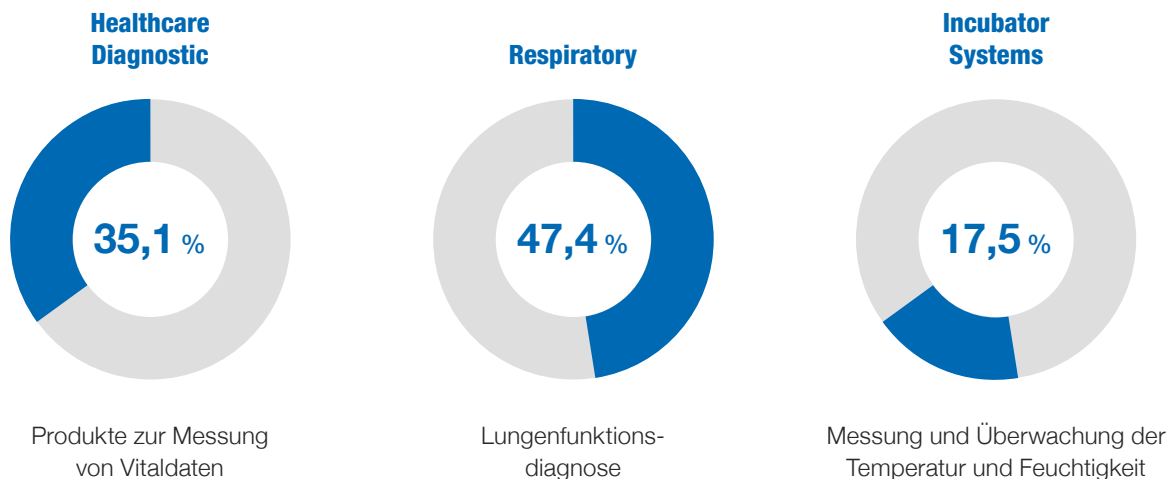
Die Geratherm Medical AG ist ein international ausgerichtetes Medizintechnikunternehmen, das Medizinprodukte zur Messung von Vitaldaten entwickelt, produziert und vermarktet.

Das Unternehmen gliedert sich in 3 Geschäftsbereiche auf:

- Healthcare Diagnostic
- Respiratory
- Incubator Systems

Im Jahr 2025 erzielte die Geratherm Medical AG einen Konzernumsatz von 14,9 Mio. EUR.

Hiervon entfallen auf:



## Auf einen Blick

	2025	2024
Umsatzerlöse in TEUR	14.865	13.980
EBITDA in TEUR	214	3.331
EBIDA-Marge in %	1,4	23,8
EBIT in TEUR	-945	1.473
EBIT-Marge in %	-6,4	10,5
Konzernjahresüberschuss in TEUR	-828	654
Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens in TEUR	-819	705
Eigenkapitalquote in %	74,8	73,0
Liquide Mittel und Wertpapiere in TEUR	9.264	9.644
Konzernergebnis je Aktie in EUR	-0,15	0,12
Dividendenvorschlag in EUR	0,10	0,10

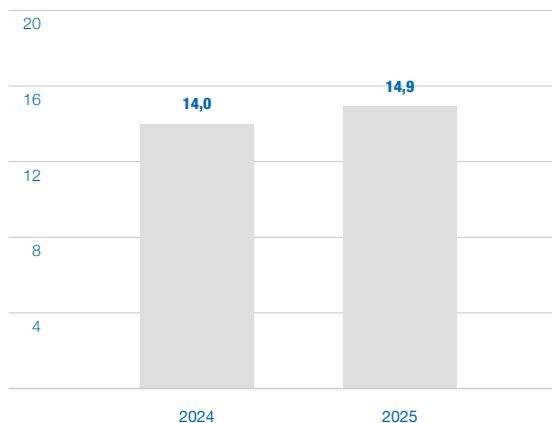
# Kurz & knapp

## 2024

Die Geratherm hatte ein herausforderndes Geschäftsjahr 2024. Wir konnten ein Konzern-EBIT von rund 1,5 Mio. EUR erwirtschaften.

Aufgrund erheblicher Marktunsicherheiten sowie belastenden Rahmenbedingungen konnten wir unser Umsatzziel insbesondere im Bereich Medical Device nicht erreichen und erlösten ohne die apoplex medical 14,0 Mio. EUR auf Konzernebene.

Wir sehen aber optimistisch in die Zukunft. Mit einer neuen Beteiligung an der Biothermare GmbH, dem erfolgreichen Verkauf der apoplex medical an einen strategischen Investor und dem Ausbau der starken Marktstellung bei der Geratherm Respiratory sind wir weiterhin gut aufgestellt.



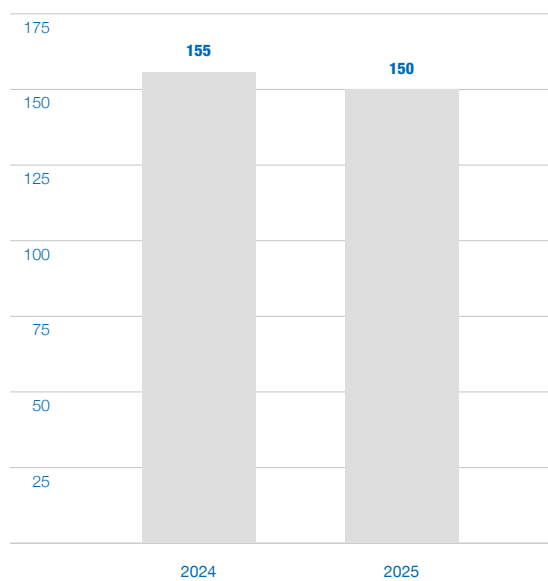
**UMSATZ**  
in Mio EUR

## 2025

Das Geschäftsjahr 2025 war für die Geratherm anspruchsvoll in einem schwierigen Umfeld protektionistischer Handelspolitik und intensiven Wettbewerb. Wir erzielten ein Konzern-EBIT von -0,9 Mio. EUR.

Trotz volatilem Marktumfeld sowie herausfordernden Marktbedingungen konnten wir unseren Umsatz leicht steigern und erlösten 14,9 Mio. EUR auf Konzernebene. Der Bereich Healthcare Diagnostics war erneut leicht rückläufig und konnte durch eine gute Entwicklung bei Incubator Systems ausgeglichen werden. Auch die Geratherm Respiratory konnte ihr starkes Umsatzniveau des Vorjahres bestätigen und die Kapazitäten erneut ausbauen.

Wir sehen eine Bodenbildung erreicht, wenn die geopolitischen Spannungen beendet sind. Zum Jahreswechsel 2025/2026 konnten wir eine neue kleine Beteiligung an der ooxigen Health GmbH, München eingehen.



**MITARBEITER**



## Inhalt

---

Bericht des Aufsichtsrates	8
Bericht des Vorstandes	10
Die Geratherm-Aktie	12

---

### KONZERNLAGEBERICHT

---

Grundlagen des Konzerns	16
Wirtschaftsbericht	17
Prognose-, Chancen- und Risikobericht	24

---

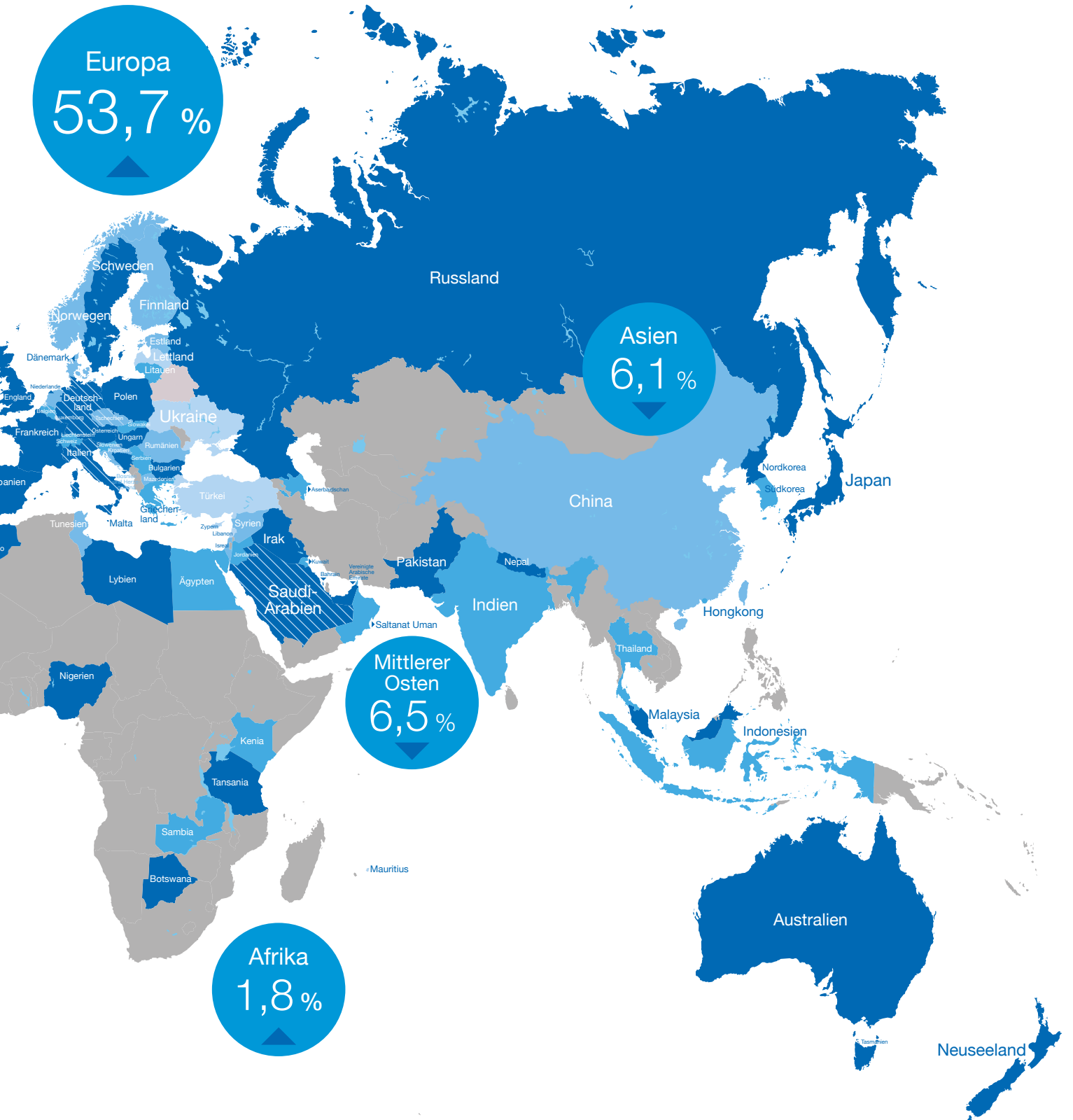
### KONZERNJAHRESABSCHLUSS

---

Konzernbilanz	30
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	32
Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung	34
Konzernkapitalflussrechnung	36
Entwicklung des Konzernanlagevermögens	38
Konzernanhang	40
Bestätigungsvermerk	51

---







Dr. Gert Frank  
Aufsichtsratsvorsitzender

## Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Die geschäftlichen Rahmenbedingungen für die Geratherm Medical waren in 2025 anspruchsvoll. Immer mehr extern induzierte Faktoren beeinflussen das operative Geschäft mittelständischer Medizintechnikunternehmen. Dies trifft im Wesentlichen auch auf das Geratherm Geschäftsfeld mit Glasthermometern zu, wo Lohn und Energiekosten die bestimmenden Kostengrößen sind. Der Vorstand hat verschiedene strategische Optionen ausgearbeitet, um einen Teil des operativen Geschäftes neu aufzustellen, dass sich aufgrund der Marktgegebenheiten in der bisherigen Form nicht mehr betreiben lässt.

Der Aufsichtsrat war in die strategische Überprüfung der Geschäftsfelder eingebunden und hat mögliche Neuausrichtungen mit begleitet. Vorschläge des Vorstandes wurden diskutiert und verabschiedet. Weiterhin hat der Aufsichtsrat die operative Entwicklung der Gesellschaft aktiv begleitet und unterstützt.

Der Aufsichtsrat der Geratherm Medical AG nahm im Geschäftsjahr 2025 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahr. Der Vorstand wurde bei seiner Tätigkeit vom Aufsichtsrat überwacht und beraten.

Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand in alle Entscheidungen eingebunden, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat zeitnah und regelmäßig mündlich, telefonisch und schriftlich über alle unternehmensrelevanten Vorgänge.

Unternehmensspezifische Kennzahlen sowie mögliche neue strategische Ausrichtungen wurden für die Aufsichtsratssitzungen aufbereitet und dem Aufsichtsrat zur Verfügung gestellt. Insgesamt fanden im Berichtszeitraum vier Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Zudem stand der Aufsichtsrat auch außerhalb der Sitzungen mit dem Vorstand in einem regelmäßigen Informationsaustausch. Der Vorstand ist seinen Informations- und Berichtspflichten vollumfänglich nachgekommen. Die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden regelmäßig über die Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Risikolage des Unternehmens informiert. Weiterhin wurde die erforderliche Neuausrichtung mit möglichen Zukäufen bzw. Verkäufen, aktuelle Marktentwicklung sowie die Chancen und Risiken aus dem operativen Geschäft besprochen. Der Aufsichtsrat konnte sich von der ordnungsgemäßen Geschäftsführung überzeugen.

Interessenskonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat unverzüglich hätten offengelegt werden müssen, traten nicht auf.

Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand war konstruktiv und vertrauensvoll. Der Vorstand ist seinen Informations- und Berichtspflichten stets vollumfänglich nachgekommen.

Der nach den handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgestellte Jahresabschluss der Geratherm Medical AG, der aufgestellte Konzernabschluss sowie die jeweiligen Lageberichte für das Geschäftsjahr 2025 sind vom gewählten Abschlussprüfer, der Baker Tilly GmbH & Co. KG Stuttgart, unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Abschlussprüfer hat an der Beratung des Aufsichtsrates über den Jahres- und Konzernabschluss 2025 virtuell teilgenommen und hierbei über wesentliche Ergebnisse der Prüfung berichtet.

Der Abschlussprüfer hat den Bericht des Vorstandes über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen geprüft und bestätigt, dass nach seiner pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung die Angaben dieses Berichtes zutreffend sind und dass die Leistungen der Gesellschaft angemessen waren. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung sind Einwände gegen die Erklärungen des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Prüfung an.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss nebst Lageberichten nach Vorlage der finalen Berichte geprüft und gemäß dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwände erhoben. Wir haben den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat setzte sich in der Zeit von 01. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 aus den Aufsichtsratsmitgliedern Herrn Dr. Gert M. Frank (Vorsitzender) und Herrn Dirk Isenberg (stellvertretender Vorsitzender) sowie Herrn Bruno Schoch zusammen.

Dem Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinns, eine Dividende von 10 Cent pro Stückaktie zu zahlen, haben wir zugestimmt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der zur Geratherm-Gruppe gehörenden Unternehmen für ihr Engagement und ihre guten Leistungen in dem nicht einfachen Geschäftsjahr 2025.

Geratal, 9. Juni 2026

Dr. Gert M. Frank  
Aufsichtsratsvorsitzender



Dipl.-Kfm. Christian Frick  
Vorstand

## Bericht des Vorstandes

---

Liebe Aktionäre und Freunde der Geratherm Medical AG,

das Jahr 2025 war ein Jahr der besonderen Aufgaben, die weltweite Konjunktur befand sich in schwierigem Fahrwasser, mit vielen Unsicherheiten insbesondere durch die protektionistische Handelspolitik der USA und intensiven Wettbewerb mit Überkapazitäten aus China. Die Geratherm konnte ihren Konzernumsatz wieder leicht steigern, sich aber nicht dem anhaltenden Kostendruck entziehen.

Im Bereich der Medizinischen Diagnostik konnten wir im Jahr 2025 unseren Kundenumsatz nahezu konstant halten, obwohl wir das ganze Jahr in Kurzarbeit gewesen sind und auch die Glasschmelze überwiegend heruntergefahren war. Es ergeben sich immer wieder Lichtblicke und neue Kundenbeziehungen, aber das Volumen bleibt moderat. Wir haben viel in neue Produkte investiert, wie die Blutdruckmessgeräte VIVO, cardio connect und die MDR-Version des smart und Desktop 2.0 sowie einige neue Fieberthermometer.

Die Geratherm Respiratory GmbH ist mit gutem Bestand an Ausschreibungen ins Jahr 2025 gestartet und konnte den starken Vorjahresumsatz halten. Die neue Geschäftsführung hat sich eingearbeitet und geht gestärkt die anstehenden Herausforderungen an. Unser Ziel, den Konzernumsatz der Respiratory auf rund 50% auszubauen, haben wir nahezu erreicht und weitere strukturelle Optimierungen getroffen, wie die Erweiterung der Produktion auf den Standort Steinbach-Hallenberg.

Die LMT in Lübeck mit dem Bereich der Inkubator Systeme konnte in 2025 die erwartete MDR-Zertifizierung erreichen, was zu einer sehr erfreulichen Umsatzentwicklung und Steigerung um knapp 80% führte. Auch der Ausblick für 2026 ist weiter positiv in der Entwicklung.

Die Geratherm-Gruppe ist mit diesen und den weiteren kleineren Beteiligungen in diversifizierten Geschäftsbereichen sehr gut aufgestellt und in aufstrebenden Nischen tätig. Neben den bestehenden Beteiligungen an der Protembis GmbH, MindPeak GmbH und BIOThermare GmbH konnte Ende 2025 noch eine 27,5% Beteiligung an der oooxygen Health GmbH unterzeichnet werden. Wir sehen uns weiterhin trotz eines erheblichen Preisdrucks und der aktuellen globalen Spannungen gut aufgestellt. Unseren Weg der Transformation werden wir zukunftsgerichtet beibehalten.

Geratal, 9. Juni 2026



Christian Frick  
Vorstand

## Die Geratherm-Aktie

---

Die Börsen konnten sich weltweit gut entwickeln, was erneut insbesondere den großen Technologiewerten und Rüstungsaktien zu verdanken war. Der Dax-Index der 40 größten Unternehmen in Deutschland wuchs im Gesamtjahr 2025 um + 23 % gegenüber dem Vorjahr 2024.

Der Index für Europäische Standardwerte, Euro-Stoxx-50, beendet das Jahr mit einem Plus von 18,3 %. Der MSCI World Index verzeichnete einen Anstieg von rund + 19,5 %.

Der Dow Jones am US-Kapitalmarkt verzeichnete ebenfalls ein Plus von knapp +13 % Prozent.

Die Aktien der Gesundheitsbranche in Europa und USA zeigten einen ähnlichen Verlauf. Der Euro Stoxx Healthcare konnte im Jahr 2025 ein Plus von rund +10,6 % verzeichnen. Der Nasdaq Biotec Index schloss mit einem Plus von +32,4 % ab.

Die deutschen Pharma- und Healthcareaktien, die im Dax (Prime-standard Pharma- und Healthcare abgebildet sind), steigerten sich um 15,2 % gegenüber dem Endstand zum Vorjahr.

Im Verlauf des Jahres 2025 betrug der höchste Börsenkurs der Geratherm-Aktie 6,98 EUR, der niedrigste Kurs lag bei 2,65 EUR.

Das Handelsvolumen der Geratherm-Aktie an den deutschen Börsen lag bei 458.830 Stück gehandelten Stück-Aktien (i. Vj. 353.461). Der überwiegende Teil der Transaktionen fand mit 340.788 Stück-Aktien (i. Vj. 314.839) über die elektronische Plattform XETRA statt.

Der mittlere Tagesumsatz lag bei 2.329 Stück (i. Vj. 1.911 Stück). Der höchste verzeichnete Tagesumsatz belief sich auf 39.394 (i. Vj. 17.451) Geratherm-Aktien.

Der Chartverlauf zeigt die Geratherm-Aktie der letzten drei Jahre im Vergleich zum GEX- und Prime Healthcare Index.

Die Geratherm Medical verfügt über eine stabile Aktionärsstruktur.

Wesentliche Aktionäre im Jahr 2025 waren die GMF Capital GmbH mit 38,56 % und die JotWe GmbH mit 34,89 %. Weitere Beteiligungen über 3 % sind dem Unternehmen nicht bekannt. Der Free-Float beträgt damit 26,55 %.

Die Geratherm Medical legt Wert auf eine aktuelle und transparente Finanzkommunikation.

Geratherm präsentierte sich auf der Herbstinvestorenkonferenz des Equity Forum am 1. September 2025 in Frankfurt am Main.

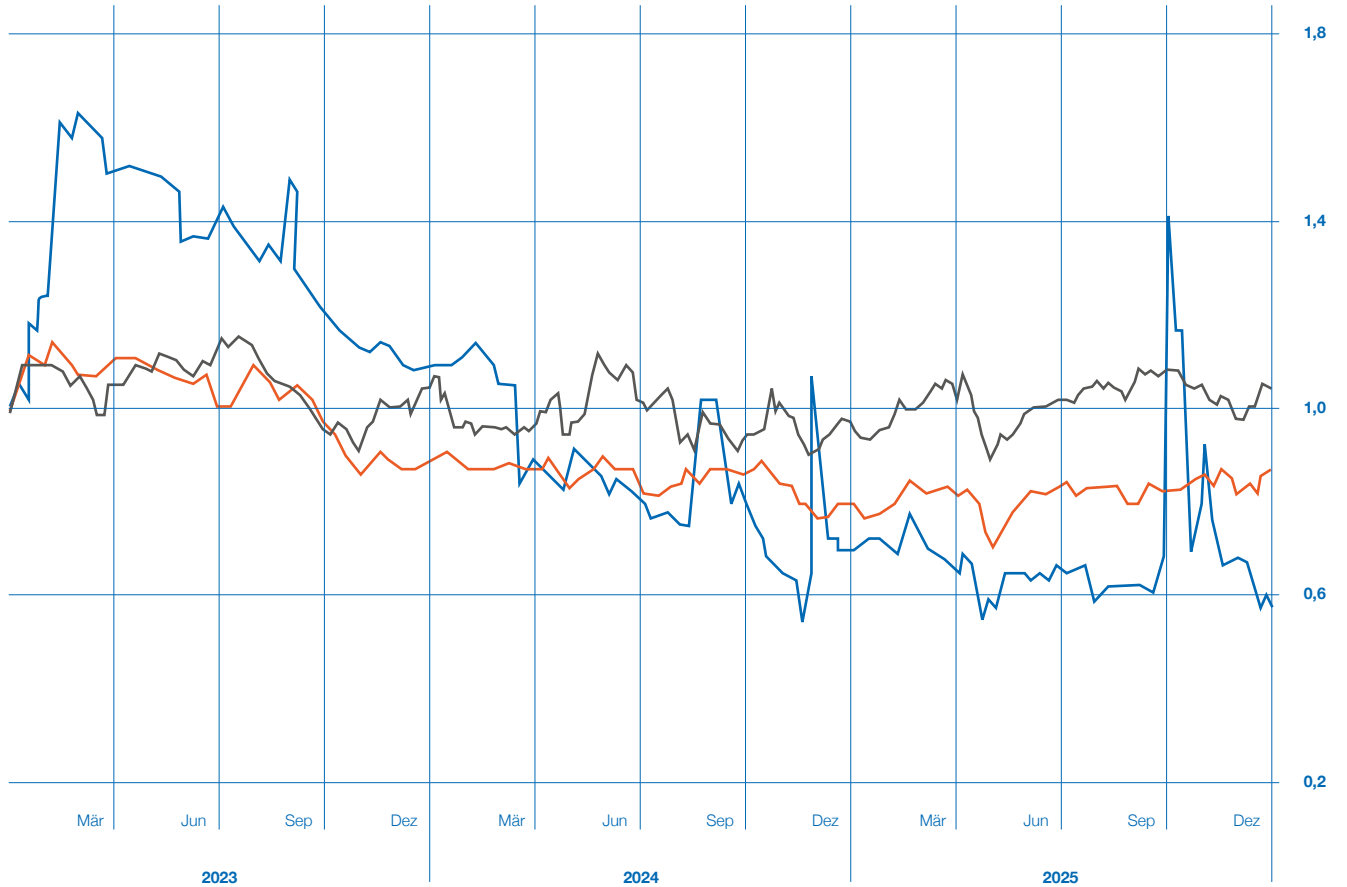
Neben dem kontinuierlichen Dialog mit potenziellen Investoren und den Besuch von Kapitalmarktkonferenzen erstellt die Gesellschaft einen ausführlichen Geschäftsbericht und veröffentlicht Informationen über den aktuellen Geschäftsverlauf im Rahmen der Berichterstattungen.

## Die Entwicklung der Geratherm-Aktie

■ Geratherm

■ GEX

■ Prime Pharma Healthcare Perf. Index



Zeitraum: 01.01.2023 bis 31.12.2025



## KONZERNLAGEBERICHT

---

Grundlagen des Konzerns	16
Wirtschaftsbericht	17
Prognose-, Chancen- und Risikobericht	24

---

# A. Grundlagen des Konzerns

---

## 1. Geschäftsmodell der Geratherm Medical AG

Die Geratherm Medical AG und ihre Tochterunternehmen sind international tätige Medizintechnikunternehmen mit den Geschäftsbereichen:

- Healthcare Diagnostic
- Respiratory
- Incubator Systems

Diese operieren unabhängig voneinander an verschiedenen Standorten.

Im Bereich Healthcare Diagnostic liegt der Fokus auf medizinischer Temperaturmessung, insbesondere einem quecksilberfreien Glasfieberthermometer mit 43,9 % Umsatzanteil, das in Geratal/Thüringen produziert wird. Geratherm hat hier eine international führende Position.

Der größte Geschäftsbereich ist Respiratory (47,4 % Umsatzanteil), der in Bad Kissingen Lungenfunktionsmessgeräte entwickelt, produziert und vertreibt.

Incubator Systems umfasst MRI-fähige Inkubatoren für Frühgeborene, die von der Tochtergesellschaft LMT Medical in Lübeck hergestellt und international vermarktet werden. Auch hier nimmt Geratherm eine führende Marktstellung ein.

Die langfristigen Wachstumsaussichten für exportstarke Medizinprodukte aus Deutschland sind positiv. Ziel ist die Fokussierung auf hochwertige, innovative Produkte mit Alleinstellungsmerkmal, um sich durch technologische Vorteile klar vom Wettbewerb abzuheben.

Wesentliche Änderungen im Geschäftsmodell haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht ergeben.

## 2. Forschung und Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sind bei Geratherm mittel- bis langfristig ausgerichtet.

Entwicklungsleistungen haben derzeit die Tochtergesellschaften Respiratory und LMT Medical.

Bei der Geratherm Respiratory laufen derzeit verschiedene Studien und gemeinschaftliche Forschungsprojekte mit Universitäten zu verschiedenen Themen im Bereich der Vitaldatenfrüherkennung.

Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand betrug im Geschäftsjahr 2025 insgesamt 1.360 TEUR, wovon Entwicklungskosten in Höhe von 386 TEUR aktiviert wurden.

## B. Wirtschaftsbericht

---

### 1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

#### Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Jahr 2025 befand sich die weltweite Konjunktur in schwierigem Fahrwasser, mit vielen Unsicherheiten insbesondere durch die protektionistische Handelspolitik der USA und intensiven Wettbewerb aus China. Hiervon konnten wir uns nicht abkoppeln.

Trotz dieser Umstände bleibt der Medizintechnikmarkt langfristig stabil, da er konjunkturunabhängigen Zyklen folgt. Für 2026 erwartet Geratherm angesichts immer neuer geopolitischer und wirtschaftlicher Unsicherheiten, nun auch in der MENA-Region, weiterhin ein gedämpftes Wachstum. Geratherm wird weiterhin dem Preisdruck durch Überkapazitäten aus Asien mit Qualität und Verlässlichkeit begegnen.

#### Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Medizintechnikbranche wächst international und ist geprägt durch Innovation und eine hohe Exportquote (68 % für deutsche Hersteller, BVMED, Stand Herbst 2025). Mittelständische Unternehmen konkurrieren zunehmend mit globalen Konzernen.

Aktuelle Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen:

- Steigender Preis- und Wettbewerbsdruck
- Komplexere Logistikstrukturen auch durch Krisenherde
- Regulatorische Belastung durch die EU-Medizinprodukteverordnung (MDR)
- Digitalisierung und Konzentration der Branche

Die MDR bringt erhebliche Mehraufwände bei Zertifizierung und Zulassung. Produkte müssen neu zertifiziert werden, was hohe Kosten, längere Markteinführungszeiten und eine Reduktion des Produktspektrums zur Folge hat. Eine ausreichende Unternehmensgröße und solide Finanzierung werden zunehmend entscheidend für den Markterfolg.

Diese Entwicklungen betreffen auch Geratherm und erfordern kontinuierliche Anpassung entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

### 2. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zur Steuerung der Unternehmensziele nutzt Geratherm sowohl finanzielle als auch nichtfinanzielle Kennzahlen. Im Fokus stehen Umsatz, EBIT und EBIT-Marge zur Beurteilung von Wachstum und Profitabilität. Ergänzend dienen Produktabsatz, Exportquote, Eigenkapitalquote sowie Liquidität als weitere Steuerungsgrößen.

### 3. Geschäftsverlauf

#### Allgemeiner Überblick

Das Geschäftsjahr 2025 war von vielen Unsicherheiten, protektionistischer Handelspolitik der USA und China geprägt. Der Konzernumsatz lag bei 14,9 Mio. EUR (i. Vj. 14,0 Mio. EUR), ein Anstieg um 6,3 %. Die Umsatzentwicklung lag somit über dem Vorjahr, was im Folgenden erläutert wird.

Der Geschäftsbereich Healthcare Diagnostics verzeichnete 2025 einen leichten Umsatzrückgang von -4,8 %, während die Respiratory ihren Umsatz konstant (+0,1 %) halten konnte. Der Bereich Incubator Systems entwickelte sich erfreulich, und konnte nach erfolgreicher MDR-Zertifizierung den Auftragsbestand abbauen und den Umsatz um 78,3 % steigern.

Im Geschäftsjahr 2025 betrug das Rohergebnis vom Umsatz 73,3 % (i. Vj. 93,0 %). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf der apoplex-Anteile im Jahr 2024.

Das Konzernergebnis verringerte sich gegenüber dem Vorjahr auf -828 TEUR. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von -0,15 Euro.

Das EBITDA\* auf Konzernbasis reduzierte sich wie in 2025 bereits prognostiziert um 93,6 % auf 214 TEUR (i. Vj. 3.331 TEUR). Die EBITDA-Marge\* sank auf 1,4 % (i. Vj. 23,8 %). Das Betriebsergebnis EBIT\* belief sich auf -945 TEUR (i. Vj. 1.473 TEUR). Die EBIT-Marge\* betrug -6,4 % (i. Vj. 10,5 %). Mit diesem Ergebnisausweis liegen wir unter unseren mittelfristigen Zielvorstellungen von 10 % sowie etwas unter unserer Erwartung für 2025, was auf den anhaltenden Kostendruck und reduzierter weltwirtschaftlicher Nachfrage zurückzuführen ist, dem sich auch die Geratherm nicht entziehen konnte.

Die Geratherm Medical Gruppe ist weiterhin finanziell sehr stabil aufgestellt. Die Eigenkapitalquote an der Bilanzsumme beträgt 74,8 % (i. Vj. 73,0 %).

Die liquiden Mittel einschließlich der gehaltenen Wertpapiere belaufen sich auf 9.264 TEUR (i. Vj. 9.644 TEUR) und bleiben damit stabil.

### Umsatzentwicklung nach Geschäftsbereichen (in TEUR)

	2025	2024	Veränderung
Healthcare Diagnostic	5.219	5.484	-4,8 %
Respiratory	7.041	7.035	0,1 %
Incubator Systems	2.605	1.461	78,3 %
<b>Gesamt</b>	<b>14.865</b>	<b>13.980</b>	<b>6,3 %</b>

\* Ermittlung auf Basis der Gewinn- und Verlustrechnung abzüglich sonstiger Erträge aus Wertpapieren sowie zuzüglich sonstige Aufwendungen aus Wertpapieren sowie dem Verlust aus Verkauf von Wertpapieren

## HEALTHCARE DIAGNOSTIC

---

Die Produktgruppe umfasst Medizinprodukte wie Fieberthermometer, Blutdruckmessgeräte sowie Produkte zur Frauengesundheit, die vorwiegend über Apotheken national und international vertrieben werden. Der Umsatz sank im Geschäftsjahr 2025 um 4,8 %, bedingt durch einen milden Winter, Marktsättigung und verstärkt asiatische Produkte.

Umsatzstärkstes Produkt dieses Bereiches blieb das analoge Glasfieberthermometer auf Galliumbasis, das 43,9 % des Gesamtumsatzes ausmacht (Vorjahr: 35,8 %). Der Absatz digitaler und Infrarotthermometer sank um 7,4 %. Ebenfalls einen Umsatzrückgang von 16,8 % verzeichneten die Blutdruckmessgeräte. Die Exportrate des Bereichs lag bei 71,4 %.



## RESPIRATORY

---

Die Geratherm Respiratory GmbH erzielte im Jahr 2025 einen konstanten Umsatz von 7.041 TEUR. Der Bereich bietet Lösungen für die kardiopulmonale Diagnostik in den Segmenten Spirometrie, PFT und CPET.

Mit Abschwächung der Lieferkettenproblematik und intensiviertem Aufbau unseres Produktionsbereichs konnten im ersten Halbjahr 2025 fast alle offenen Bestellungen unserer Kunden bedient werden. Im zweiten Halbjahr wurden die Produktionsprozesse weiter optimiert, so dass die Kundenbestellungen auch in größeren Stückzahlen umgehend ausgeliefert werden konnten. In diesem Zusammenhang wurden die Fertigungskapazitäten bei unserem Schwester- und Zulieferunternehmen Sensor Systems erweitert, damit mit erweiterten Kapazitäten die Fertigung unserer Spirometrie Produktlinie am Standort in Steinbach-Hallenberg erfolgen kann. Es ist geplant, diesen Standort vollständig als Kapazitätserweiterung für die Geratherm Respiratory zu nutzen und zu integrieren.

Mit der Entwicklung bzw. Vorstellung unserer neuen Flow-Unit für die PFT-Produktlinie im Herbst 2025 sind jetzt alle Produkte auf die „Blueflow“ Technologie umgestellt. Letztere soll uns in den nächsten Jahren ein erhöhtes Volumen an verkauften Einmal-Produkten ermöglichen, um unseren Kernumsatz weiter zu erhöhen. Aufgrund personeller Engpässe im R&D Bereich erfolgen erste Auslieferung allerdings erst im Frühjahr 2026, so dass die erwähnten Effekte im Laufe des 2. Halbjahres 2026 sichtbar sein werden.

Unsere Erwartungen an 2026 sind insgesamt positiv, weiteres signifikantes Wachstum wollen wir durch Neugewinn von internationalen Vertriebspartnerschaften erreichen. Ebenso durch den Ausbau und die Vertiefung der bestehenden Beziehungen im Zusammenhang mit der schrittweisen Vorstellung komplett überarbeiteter neuer Produktlinien als state-of-the-art und mit technologischem Vorsprung ab dem Jahr 2027.



## INCUBATOR SYSTEMS

---

Das Jahr 2025 startete mit einer erfolgreichen Teilnahme an der Arab Health in Dubai und dem europäischen Röntgenkongress in Wien.

Nach der Auditierung der LMT durch den TÜV Süd folgte im April mit der MDR-Zulassung des Transport Inkubator Systems nomag® IC Advanced der entscheidende Meilenstein und die Belieferung unserer europäischen Kunden konnte wieder anlaufen. Im Sommer 2025 sind die lokalen Registrierungen für UK und der Schweiz erteilt worden.

Die Zulassung für China ist zum Jahresende ausgelaufen. Nach Prüfung der Zulassungsunterlagen hat die CFKA unter

anderem eine erneute umfangreiche klinische Studie gefordert, wobei die Kosten und erwarteten Erlöse den Aufwand nicht rechtfertigen, sodass der Vertrieb in China eingestellt wurde.

Neu wurde erstmalig für die Philippinen der Zulassungsprozess gestartet. Für das Geschäftsjahr 2026 gehen wir von einer positiven Entwicklung aus, abhängig von der sicherheitspolitischen Weltlage.

Mit dem Auftragsbestand von 6 Systemen zum Jahresanfang ist die Produktion für das erste Halbjahr ausgelastet und über 50% des Jahresumsatzes gesichert.



## Umsatzentwicklung nach Regionen (in TEUR)

	2025	2024	Veränderung
Europa (ohne Deutschland)	7.981	6.396	24,8 %
Deutschland	2.840	3.502	-18,9 %
USA	401	585	-31,5 %
Mittlerer Osten	964	1.636	-41,1 %
Südamerika	1.479	743	99,1 %
Sonstige	1.200	1.118	7,3 %
<b>Gesamt</b>	<b>14.865</b>	<b>13.980</b>	<b>6,3 %</b>

Die Geschäftsaktivitäten der Geratherm Medical sind international ausgerichtet. Die Produkte von Geratherm werden zu 80,9 % (i. Vj. 74,9 %) in etwa 60 Länder exportiert. Hauptmärkte außerhalb Deutschlands sind Europa, Südamerika, Mittlerer Osten und USA. Insgesamt wurde im Geschäftsjahr 2025 ein Umsatz von 14,9 Mio. EUR erzielt. Der hohe und stabile Exportanteil reflektiert die gute internationale Wettbewerbsfähigkeit der Geratherm-Produkte.

Der europäische Markt (ohne Deutschland) blieb der größte Absatzmarkt und verzeichnete einen Umsatzanstieg von 24,8 % auf 8,0 Mio. EUR bzw. 53,7 % des Gesamtumsatzes. Der Inlandsumsatz reduzierte sich um 18,9 % auf 2,8 Mio. EUR bzw. 19,1 % des Gesamtumsatzes.

Ebenfalls einen Umsatzrückgang verzeichnen der US-Markt mit 31,5 % auf 0,4 Mio. EUR und der Mittlere Osten mit 41,1 % auf 1,0 Mio. EUR.

Positiv entwickelten sich hingegen der Markt in Südamerika (+99,1 % auf 1,5 Mio. EUR) sowie die sonstigen Märkte (u.a. Afrika, Asien) mit +7,3%.

### 4. Lage

#### Ertragslage

Die Geratherm Medical AG konnte im Geschäftsjahr 2025 die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr steigern. Der Konzernumsatz erhöhte sich um 6,3 % auf 14,9 Mio. EUR.

Der Materialaufwand verringerte sich um 12,4 %. Ursächlich hierfür sind teilweise die im Vorjahr enthaltenen Abwertungen sowie der Verkauf weniger materialintensiver Produkte.

Die Personalkosten auf Konzernebene sanken durchschnittlich um 2,3 %, was auf die in 2025 bestehende Kurzarbeit am Standort Geratal sowie den fluktuationsbedingten Rückgang der Mitarbeiter zurückzuführen ist.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 5,8 % auf 3,8 Mio. EUR. Das EBITDA\* belief sich auf 0,2 Mio. EUR. Die EBITDA-Marge reduzierte sich auf 1,4 % (i. Vj. 23,8 %). Die Ertragslage wurde im Vorjahr wesentlich durch den Verkauf der apoplex-Anteile beeinflusst.

Das EBIT lag bei -0,9 Mio. EUR (i. Vj. 1,5 Mio. EUR), was einer EBIT-Marge von -6,4 % (i. Vj. 10,5 %) entspricht. Damit wurde die Zielgröße einer EBIT-Marge von 10 % nicht erreicht.

Die Geratherm Medical AG ist auf Konzernebene unverändert in das I. Halbjahr 2026 gestartet. Die internationale Nachfrage wird uns nach heutigem Stand für das Jahr 2026 erneut einen niedrigeren Umsatz- und Ertragsausweis (siehe Prognosebericht) bringen. Insbesondere der Bereich Medical Diagnostik sieht sich aktuell mit großen Herausforderungen konfrontiert. Hier lässt sich zum Zeitpunkt der Aufstellung noch keine verlässliche Aussage über die weiteren Entwicklungen treffen.

#### Ergebnisentwicklung

Die Geratherm Medical GERMANY GmbH erwirtschaftete in 2025 einen Umsatz von 4.474 TEUR. Das EBIT betrug -634 TEUR.

Der Umsatz der Geratherm Respiratory stieg um 20,7 % auf 5.576 TEUR. Das EBIT belief sich auf 45 TEUR (i. Vj. 582 TEUR).

Die Umsätze im Geschäftsbereich Incubator Systems erhöhten sich deutlich auf 2.357 TEUR (i. Vj. 1.196 TEUR). Das EBIT lag bei 172 TEUR (i. Vj. -696 TEUR) und die EBIT-Marge bei 7,3 %.

Das Finanzergebnis betrug 36 TEUR (i. Vj. -506 TEUR) und resultierte aus Zinsaufwendungen und Wertpapierveränderungen. Die stichtagsbedingte Bewertung der Wertpapiere führte zu einer Abschreibung in Höhe von 120 TEUR. Dem gegenüber stehen ein Ergebnis aus Verkäufen von 94 TEUR sowie Dividendenzahlungen von 11 TEUR.

Nach Einbeziehung des Finanzergebnisses belief sich das Ergebnis nach Steuern auf -817 TEUR. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beliefen sich auf +78 TEUR und setzten sich aus dem Ertrag aus Steuerrückforderungen in Höhe von 17 TEUR und der Veränderung der passiven latenten Steuer in Höhe von +61 TEUR zusammen.

Das Konzernjahresergebnis sank auf -828 TEUR (i. Vj. +654 TEUR), das Ergebnis der Aktionäre auf -819 TEUR. Das Ergebnis je Aktie lag bei -15 Cent (i. Vj. 12 Cent).

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung vorschlagen, eine Dividende von 0,10 EUR pro Aktie für das Geschäftsjahr 2025 auszuschütten.

### Finanzlage, Investitionen und Liquidität

Zum 31.12.2025 verfügte Geratherm über liquide Mittel inkl. Wertpapiere in Höhe von 9.264 TEUR (i. Vj. 9.644 TEUR).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug 1.304 TEUR.

Den Investitionen ins Anlagevermögen in Höhe von 592 TEUR sowie in Wertpapiere von 16 TEUR stehen Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren in Höhe von 280 TEUR gegenüber.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf -1.389 TEUR. Die ausgewiesene Position beinhaltet die Tilgung von Darlehen in Höhe von 770 TEUR sowie die Dividendenausschüttung von 541 TEUR. Der Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode betrug 7.161 TEUR (i. Vj. 7.412 TEUR).

Die Geratherm Medical Gruppe konnte im Geschäftsjahr 2025 ihre eingegangenen Zahlungsverpflichtungen jederzeit erfüllen. Wenn möglich wurden Skonti gezogen. Zahlungsziele unterliegen dem Risikomanagement und werden kunden- und länderspezifisch definiert. Einzelfälle werden per Vorstandsgenehmigung angepasst.

Die Eigenkapitalquote stieg auf 74,8 % (i. Vj. 73,0 %), eine Gefährdung des Fortbestands war nicht erkennbar.

### Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Geratherm Medical Gruppe verfügt zum Ende des Geschäftsjahres 2025 über eine solide Vermögenssituation.

Die Bilanzsumme betrug 26,0 Mio. EUR (i. Vj. 28,5 Mio. EUR), das Eigenkapital 19,4 Mio. EUR (74,8 %), (i. Vj. 20,8 Mio. EUR bzw. 73,0%). Der Buchwert je Aktie lag bei 3,59 EUR (i. Vj. 3,85 EUR).

Zum 31. Dezember 2025 sanken die langfristigen Vermögenswerte auf 9.441 TEUR (i. Vj. 10.011 TEUR).

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten reduzierten sich die Vorräte um 34,7 % auf 3.634 TEUR (i. Vj. 5.561 TEUR). Die Forderungen erhöhten sich stichtagsbedingt um 10,0 % auf 3.503 TEUR (i. Vj. 3.185 TEUR). Hiervon entfielen 1.265 TEUR auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (i. Vj. 1.193 TEUR).

Die sonstigen Vermögenswerte stiegen um 12,3 % auf 2.238 TEUR (i. Vj. 1.992 TEUR) und betrafen im Wesentlichen Steuerforderungen aus geleisteten Vorauszahlungen.

Die Zahlungsmittel beliefen sich zum 31. Dezember 2025 auf 7.608 TEUR (i. Vj. 7.677 TEUR).

Auf der Passivseite sanken die Verbindlichkeiten auf 5.036 TEUR (i. Vj. 5.789 TEUR). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen lagen bei 666 TEUR (i. Vj. 801 TEUR), sonstige Verbindlichkeiten bei 1.894 TEUR (i. Vj. 1.710 TEUR).

Mit der Eigenkapitalstruktur ist es dem Konzern möglich, weitgehend unabhängig von jeglicher Fremdfinanzierung zu operieren und langfristige Unternehmensziele zu verfolgen.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Hinsichtlich der Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernanhang.

## C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### 1. Prognosebericht

Die globale wirtschaftliche Lage bleibt auch 2026 angespannt. Für Medical Devices wird ein erneut herausforderndes Jahr erwartet. Die Nachfrage nach Fieberthermometern bleibt rückläufig. Die Produktbereiche Respiratory und Incubator Systems zeigen hingegen eine stabile bis positive Entwicklung.

Für 2026 rechnet die Geratherm Medical AG erneut mit einem negativen Wirtschaftswachstum. Geopolitische und finanzpolitische Unsicherheiten sowie die sicherheitspolitische Weltlage erschweren die Planbarkeit auf den Märkten.

Als stark exportorientiertes Unternehmen (Exportrate > 80 %) ist Geratherm vorrangig von internationalen Märkten und freien Logistikketten abhängig. Die allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen in Deutschland wirken sich daher nur begrenzt auf das Geschäft aus.

Langfristig bleiben die Aussichten in der Medizintechnikbranche positiv, getrieben durch demografischen Wandel und steigende Nachfrage in Schwellenländern. Diese Märkte sind für Geratherm besonders relevant, da dort ein hoher Nachholbedarf an medizinischer Ausstattung besteht.

Der chinesische Markt gewinnt weiter an Bedeutung, birgt jedoch Risiken, insbesondere im Bereich des Schutzes geistigen Eigentums. Dennoch wird erwartet, dass Chinas Anteil am globalen Medizintechnikmarkt stark wachsen wird. Auch die MENA-Region bleibt ein Wachstumsmarkt.

Für 2026 wird ein konstanter Umsatz und ein weltpolitisch bedingtes negatives EBIT auf Basis 2025 erwartet. Die Exportrate bleibt stabil.

Es wird darauf hingewiesen, dass Abweichungen von dieser Prognose möglich sind – insbesondere durch Inflation, Energiepreise, Zinsentwicklung oder geopolitische Entwicklungen. In diesem Fall könnten Umsatz- und Ergebnisziele verfehlt werden.

### 2. Risikobericht

#### Risikomanagement

Die Geratherm Medical Gruppe ist eine Gruppe international tätiger Medizintechnikunternehmen. Der Markt ist geprägt durch hohe Innovationsgeschwindigkeit sowie stark zunehmende regulatorische Anforderungen. Insbesondere im Bereich Produktsicherheit und Zulassungsverfahren führen verschärfte Auflagen zu erhöhtem Aufwand und längeren Markteinführungszeiten – mit entsprechendem Risiko für Umsatz und Ergebnis.

#### Regulatorische Risiken

Zulassungen und Zertifizierungen sind für den Unternehmenserfolg essenziell. Kurzfristige Audits oder veränderte regulatorische Vorgaben können zu Auflagen, zusätzlichen Kosten oder gar Vermarktungsverboten führen. Zur Absicherung engagiert sich Geratherm frühzeitig in den entsprechenden Prozessen und investiert in Qualitätssicherung und Know-how.

#### Haftungs- und Produktsicherheitsrisiken

Trotz hoher Sicherheitsstandards sind Risiken durch Produktschäden nicht vollständig auszuschließen. Versicherungen sind vorhanden, dennoch können darüber hinausgehende Risiken bestehen.

#### Lieferketten- und Patentschutzrisiken

Geratherm ist in Teilen auf wenige spezialisierte Zulieferer angewiesen, was Engpässe verursachen kann. Der Schutz von Innovationen durch Patente erfordert insbesondere international hohen Aufwand und ist rechtlich nicht immer durchsetzbar.

#### Personalrisiken

Der Verlust von Know-how-Trägern auf Führungs- und Expertenebene sowie die schwierige Gewinnung qualifizierten Fachpersonals – vor allem im Bereich Regulatory Affairs – stellen erhebliche Herausforderungen dar. Der zunehmende Fachkräftemangel im Medizintechniksektor erschwert dies zusätzlich.

## Strategische Risiken und Tochtergesellschaften

Neue Produkte und Geschäftsbereiche bergen naturgemäß Unsicherheiten bezüglich Marktakzeptanz und Rentabilität. Auch Unternehmenskäufe sind mit Integrations- und Rechtsrisiken behaftet. Das Tochterunternehmen Geratherm do Brasil befindet sich derzeit in einer gerichtlich überwachten Restrukturierungsphase (Chapter 11), wobei alle bisherigen Auflagen erfüllt wurden.

## Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Liquidität ist stabil, kurzfristige Schulden sind gedeckt. Fremdkapital ist fest verzinst, das Zinsrisiko somit begrenzt. Währungsrisiken, insbesondere im USD und brasilianischen Real, werden nicht abgesichert, aber durch abgestimmte Einnahmen und Ausgaben gemanagt. Rohstoffpreise werden durch Lieferverträge mit mehreren Partnern stabilisiert. Wertpapieranlagen im Gesundheitsbereich unterliegen marktbedingten Schwankungen.

## IT- und Cybersicherheitsrisiken

Bestell- und Zahlungsvorgänge erfolgen digital. Risiken bestehen durch Cyberkriminalität, Systemausfälle oder Datenverlust. Geratherm begegnet diesen mit technischer Absicherung, Schulungen und einer Cyber-Versicherung.

## Risikomanagementsystem

Ein konzernweites Risikomanagementsystem erfasst strategische und operative Risiken. Regelmäßige Berichte und Kennzahlen (u.a. Umsatz, EBIT, Liquidität, Exportquote) ermöglichen eine kontinuierliche Steuerung. Eine enge Kundenbindung sowie Markt- und Technologietrends fließen direkt in die Unternehmensstrategie ein.

## Zusätzliche externe Risiken

Nicht vorhersehbare Ereignisse wie politische Krisen, Naturkatastrophen oder Epidemien stellen systemische Risiken dar. Diesen wird mit Diversifikation, Hygienemaßnahmen und flexibler Lieferantensteuerung begegnet.

Der Iran-Nahost-Konflikt verändert derzeit die geopolitischen und ökonomischen Rahmenbedingungen weltweit. Spürbar für alle sind derzeit die stark gestiegenen Energiekosten. Sollte der Konflikt länger andauern, werden nicht nur die Energie- und Gaspreise, sondern auch weitere Rohstoffpreise steigen. Zum jetzigen Zeitpunkt sind die Auswirkungen auf unser Geschäft noch nicht abschätzbar.

## 3. Chancenbericht

### Management von Chancen

Die Medizintechnikbranche ist mittel- bis langfristig wachstumsorientiert. Die demografische Entwicklung und ein zunehmendes Gesundheitsbewusstsein führen zu einer stabilen Nachfrage nach medizinischen Produkten – auch über die Pandemie hinaus.

### Innovationspotenzial

Innovative Medizintechnik bietet attraktive Geschäftsperspektiven. Hohe Markteintrittsbarrieren durch regulatorische Anforderungen reduzieren den Wettbewerbsdruck und ermöglichen nachhaltige Geschäftsmodelle.

### Marke und Vertrauen

Vertrauen spielt eine zentrale Rolle im Medizintechnikmarkt. Der Aufbau einer starken Marke bietet strategische Vorteile und erleichtert die Markteinführung neuer oder komplexer Produkte.

### Internationale Marktchancen

Geratherm verfolgt eine Nischenstrategie im internationalen Markt. Dies ermöglicht es, spezialisierte Produkte weltweit erfolgreich zu positionieren.

## 4. Abschließende Zusammenfassung

Die Märkte der Geratherm Medical Gruppe sind mittel- bis langfristig orientiert. Kurzfristige Risiken sind daher von untergeordneter Bedeutung. Zentrale Risiken ergeben sich aus möglichen Fehleinschätzungen hinsichtlich Marktattraktivität oder dem Entzug von Produktzulassungen. Um dem entgegenzuwirken, strebt Geratherm eine starke Marktstellung an, um auch bei steigenden regulatorischen Kosten rentable Ergebnisse zu erzielen.

Die gute finanzielle Ausstattung sowie die Diversifikation des Geschäftsmodells über verschiedene Märkte und Einkommensquellen tragen zu einem ausgewogenen Chancen-/Risikoportfolio bei.

Die zunehmenden und teils intransparenten regulatorischen Anforderungen stellen eine dauerhafte Herausforderung dar, bergen jedoch auch Chancen für Unternehmen mit hoher Anpassungsfähigkeit und Qualitätssicherung.

## 5. Sonstige Angaben

Das gezeichnete Kapital zum 31. Dezember 2025 der Geratherm Medical AG beträgt unverändert zum Vorjahr 5.411.945 EUR und ist ebenfalls unverändert in 5.411.945 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Der rechnerische Wert einer Aktie beträgt 1,00 EUR. Die Geratherm Medical AG hält insgesamt 33.053 eigene Aktien.

Mit der Inhaberschaft an Aktien verbunden sind das Stimmrecht in der Hauptversammlung sowie das Gewinnbezugsrecht bei beschlossenen Ausschüttungen.

Satzungsänderungen können entsprechend den Regelungen des § 133 AktG beschlossen werden.

Der Vorstand wurde am 11. Juni 2021 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 10. Juni 2026 durch Ausgabe von bis zu 2.474.999 auf den Inhaber lautenden neuen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 2.474.999 EUR zu erhöhen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Grenzen jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates auszuschließen.

Die Ermächtigung der Hauptversammlung vom 6. Juni 2016 zur Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft wird mit Wirksamwerden des neuen Ermächtigungsbeschlusses aufgehoben.

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 5 AktG:

Ab dem 01.01.2025 erhält der Vorstand das Recht auf virtuelle Optionen über 100.000 Aktien zum Basispreis von 8,50 EUR. Die virtuellen Aktienoptionen müssen bis zum 31.12.2028 ausgeübt werden. Teilausübungen sind erlaubt. Bei Ausübung wird die Differenz zwischen fiktivem Ausübungskurs und dem Basispreis durch die Geratherm Medical AG ausbezahlt.

Die Gesellschaft war ermächtigt, bis zum 17. September 2025 eigene Aktien bis zu einem Anteil am Grundkapital, der zehn vom Hundert nicht übersteigen darf, zu erwerben. Die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt oder welche ihr nach §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen. Der von der Gesellschaft gezahlte Erwerbspreis darf den arithmetischen Mittelwert der Börsenkurse der Eröffnungsauktion im XETRA-Handel (oder einem von der Deutsche Börse AG bestimmten Nachfolgesystem) während der letzten fünf Börsentage vor dem Erwerb nicht mehr als 10 % unter- oder überschreiten.

Der Vorstand war ermächtigt, die aufgrund einer Ermächtigung nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG erworbenen eigenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrates unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes (§ 53a AktG) zu anderen Zwecken als dem Handel in eigenen Aktien wieder zu veräußern. Die Veräußerung der erworbenen eigenen Aktien kann über die Börse erfolgen. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist dabei ausgeschlossen.

Der Vorstand war weiterhin ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft, die aufgrund dieser Ermächtigung erworben werden, einzuziehen, ohne dass die Durchführung der Einziehung eines weiteren Beschlusses der Hauptversammlung bedarf.

Der Vorstand wurde bis zum 17. September 2025 weiterhin ermächtigt, Aktien der Gesellschaft zu erwerben, um eigene Aktien Dritten im Rahmen des Zusammenschlusses mit Unternehmen oder im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen daran anbieten zu können, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre auf die eigenen Aktien ausgeschlossen wird. Die Ermächtigung ist auf den Erwerb von einem Anteil am Grundkapital, der zehn vom Hundert nicht übersteigen darf, beschränkt. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilen ausgeübt werden.

## Schlussklärung zum Abhängigkeitsbericht

Ich erkläre, dass die Geratherm Medical AG nach den Umständen, die mir in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Auch sind keine Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse des herrschenden Unternehmens getroffen oder unterlassen worden, die zu einer Benachteiligung der Geratherm Medical AG geführt haben.

An der Geratherm sind zum 31. Dezember 2025 die GMF Capital GmbH, Frankfurt in Höhe von 38,56 % sowie die JotWe GmbH, Steinbach am Wald in Höhe von 34,89 % beteiligt. Weitere 26,55 % der Anteile an der Geratherm befinden sich im Streubesitz.

Geratal, 9. Juni 2026



Christian Frick  
Vorstand



## KONZERNJAHRESABSCHLUSS

---

Konzernbilanz	30
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	32
Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung	34
Konzernkapitalflussrechnung	36
Entwicklung des Konzernanlagevermögens	38
Konzernanhang	40
Bestätigungsvermerk	51

# Konzernbilanz

31. Dezember 2025

AKTIVA	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
	Nr.	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>	1.		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		1.601.347,69	1.458.294,10
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		129.416,51	154.567,22
		<b>1.730.764,20</b>	<b>1.612.861,32</b>
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten		4.064.666,59	4.276.849,59
2. Technische Anlagen und Maschinen		2.609.744,56	3.091.760,06
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		310.158,33	303.916,72
		<b>6.984.569,48</b>	<b>7.672.526,37</b>
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen		726.000,00	726.000,00
		<b>9.441.333,68</b>	<b>10.011.387,69</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>	2.		
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		2.179.901,05	2.089.697,52
2. Unfertige Erzeugnisse		1.013.859,70	1.635.135,17
3. Fertige Erzeugnisse und Waren		1.909.091,75	2.173.929,49
4. Geleistete Anzahlungen		120.496,73	115.584,37
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		-1.589.524,22	-452.854,34
		<b>3.633.825,01</b>	<b>5.561.492,21</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.264.858,70	1.193.342,23
2. Sonstige Vermögensgegenstände		2.237.650,04	1.992.001,69
		<b>3.502.508,74</b>	<b>3.185.343,92</b>
III. Sonstige Wertpapiere	4.	1.656.863,14	1.966.650,60
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		7.607.505,20	7.677.297,28
		<b>16.400.702,09</b>	<b>18.390.784,01</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	5.	<b>153.109,70</b>	<b>137.161,95</b>
		<b>25.995.145,47</b>	<b>28.539.333,65</b>



# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025

	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
	Nr.	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	13.	14.864.994,98	13.979.926,99
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-872.175,34	-2.320.199,41
3. Andere aktivierte Eigenleistung		385.563,61	402.026,66
4. Sonstige betriebliche Erträge davon Erträge aus Währungsumrechnung EUR 101.007 (i. Vj. EUR 192.889 )	14.	1.536.669,49	6.669.298,97
		<b>15.915.052,74</b>	<b>18.731.053,21</b>
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-4.474.559,68	-4.880.715,82
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-537.921,67	-841.634,19
		-5.012.481,35	-5.722.350,01
<b>6. Rohergebnis</b>		<b>10.902.571,39</b>	<b>13.008.703,20</b>
7. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter		-4.598.237,58	-4.725.365,84
b) Soziale Abgaben davon für Altersversorgung EUR 35.546 (i. Vj. EUR 46.798)		-1.237.966,79	-1.246.776,44
		<b>-5.836.204,37</b>	<b>-5.972.142,28</b>
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.158.951,95	-1.858.286,62
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung EUR 115.561 (i. Vj. EUR 200.991)	15.	-3.825.366,80	-3.615.740,10
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		29.325,23	3.703,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		130.404,07	131.580,52
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	16.	-1.059.468,47	-607.404,97
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-77.761,76	-108.411,92
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		78.576,77	-315.788,26
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-816.875,89</b>	<b>666.212,57</b>
16. Sonstige Steuern		-11.516,73	-12.693,43
<b>17. Konzernjahresfehlbetrag/ -überschuss</b>		<b>-828.392,62</b>	<b>653.519,14</b>
<b>18. Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile</b>		<b>9.407,48</b>	<b>51.653,11</b>
<b>19. Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens</b>		<b>-818.985,14</b>	<b>705.172,25</b>
Konzernergebnis je Aktie*		-0,15	0,12
Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens je Aktie*	17.	-0,15	0,13
* Stammkapital in Stückaktien		5.411.945	5.411.945



Kontrolle und Vorsorge.

# Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 31. Dezember 2025

	Gezeichnetes Kapital	Nennbetrag eigener Aktien	Ausgegebenes Kapital
	6. EUR	EUR	EUR
<b>Stand am 1. Januar 2024</b>	<b>5.444.998</b>	<b>-33.053</b>	<b>5.411.945</b>
Verkauf der Anteile an der Tochtergesellschaft apoplex medical technologies GmbH zum 01.01.2024	0	0	0
Dividendenzahlung an Aktionäre	0	0	0
<b>Transaktionen mit Gesellschaftern und Aktionären</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Konzernjahresüberschuss	0	0	0
Währungsumrechnung im Konzern	0	0	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Stand am 31. Dezember 2024</b>	<b>5.444.998</b>	<b>-33.053</b>	<b>5.411.945</b>
<b>Stand am 1. Januar 2025</b>	<b>5.444.998</b>	<b>-33.053</b>	<b>5.411.945</b>
Dividendenzahlung an Aktionäre	0	0	0
<b>Transaktionen mit Gesellschaftern und Aktionären</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Konzernjahresfehlbetrag	0	0	0
Währungsumrechnung im Konzern	0	0	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Stand am 31. Dezember 2025</b>	<b>5.444.998</b>	<b>-33.053</b>	<b>5.411.945</b>

Kapitalrücklage	Eigenkapital- differenz aus Währungs- umrechnung	Kumulierte Gewinne	Den Anteilseignern der Muttergesell- schaft zuzurechnen	Nicht beherrschende Anteile	Konzern- eigenkapital
6.			6.	7.	
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
16.759.270	526.538	-365.909	22.331.844	279.224	22.611.068
-1.596.838	0	0	-1.596.838	-539.986	-2.136.824
0	0	-541.192	-541.192	0	-541.192
<b>-1.596.838</b>	<b>0</b>	<b>-541.192</b>	<b>-2.138.030</b>	<b>-539.986</b>	<b>-2.678.016</b>
0	0	705.172	705.172	-51.653	653.519
0	123.204	0	123.204	114.731	237.935
<b>0</b>	<b>123.204</b>	<b>705.172</b>	<b>828.376</b>	<b>63.078</b>	<b>891.454</b>
<b>15.162.432</b>	<b>649.742</b>	<b>-201.929</b>	<b>21.022.190</b>	<b>-197.684</b>	<b>20.824.506</b>
<b>15.162.432</b>	<b>649.742</b>	<b>-201.929</b>	<b>21.022.190</b>	<b>-197.684</b>	<b>20.824.506</b>
0	0	-541.194	-541.194	0	-541.194
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-541.194</b>	<b>-541.194</b>	<b>0</b>	<b>-541.194</b>
0	0	-818.986	-818.986	-9.407	-828.393
0	-5.664	0	-5.664	-820	-6.484
<b>0</b>	<b>-5.664</b>	<b>-818.986</b>	<b>-824.650</b>	<b>-10.227</b>	<b>-834.877</b>
<b>15.162.432</b>	<b>644.078</b>	<b>-1.562.109</b>	<b>19.656.346</b>	<b>-207.911</b>	<b>19.448.435</b>

# Konzernkapitalflussrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025

	Anhang	2025	2024
	Nr.	TEUR	TEUR
Konzernergebnis		-828	654
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Anlagevermögen		1.159	1.858
Abnahme/Zunahme der sonstigen Rückstellungen	9.	-64	-171
Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge von Geratherm do Brasil Ltda.		-32	-211
Veränderungen aus Abgang der Apoplex		0	-4.663
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen		-9	196
Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Aktiva		1.895	3.152
Abnahme/Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten und andere Passiva		-345	-29
Gewinn/Verlust aus Abgang Anlagevermögen		4	268
Verluste/Erträge aus Wertpapieren		45	279
Zinsaufwendungen/Zinserträge, inkl. Dividenden		-82	-28
Aufwand/Ertrag aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	316
Ertragssteuerzahlung		-439	246
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>		<b>1.304</b>	<b>1.867</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Immaterielle Anlagevermögen		-430	-448
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-162	-193
Auszahlungen für Investitionen in Finanzmittelanlagen		0	-100
Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis		0	4.163
Einzahlungen aus Verkauf von Wertpapieren	4.	280	898
Auszahlungen aus Verkauf von Wertpapieren	4.	-16	-636
Erhaltene Zinsen		132	135
Erhaltene Dividenden		28	1
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>-168</b>	<b>3.820</b>
Kauf eigener Anteile		0	0
Anteilsübernahme von nicht beherrschenden Anteilseignern		0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehensverbindlichkeiten		0	0
Auszahlungen für die Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten		-770	-2.044
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	8.	0	0
Gezahlte Zinsen		-78	-108
Gezahlte Dividenden an die Aktionäre des Mutterunternehmens		-541	-541
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-1.389</b>	<b>-2.693</b>
<b>Veränderung der verfügbaren Zahlungsmittel</b>		<b>-253</b>	<b>2.994</b>
<b>Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds</b>		<b>2</b>	<b>42</b>
<b>Konsolidierungskreisbedingte Änderung</b>		<b>0</b>	<b>-399</b>
<b>Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode</b>		<b>7.412</b>	<b>4.775</b>
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode</b>		<b>7.161</b>	<b>7.412</b>



Weil Gesundheit vorgeht.

# Entwicklung des Konzernanlagevermögens

zum 31. Dezember 2025

## Anschaffungs- und Herstellungskosten in EUR

	01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2025
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.394.187	385.564	0	0	3.779.751
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.221.963	44.511	46.722	0	1.219.752
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>4.616.150</b>	<b>430.075</b>	<b>46.722</b>	<b>0</b>	<b>4.999.503</b>
Grundstücke und Bauten	7.086.958	0	0	0	7.086.958
Technische Anlagen und Maschinen	12.629.371	22.622	141.077	0	12.510.916
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.201.786	139.164	41.743	0	1.299.207
<b>Sachanlagen</b>	<b>20.918.115</b>	<b>161.786</b>	<b>182.820</b>	<b>0</b>	<b>20.897.081</b>
Beteiligungen	926.000	0	0	0	926.000
<b>Finanzanlagen</b>	<b>926.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>926.000</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>26.460.265</b>	<b>591.861</b>	<b>229.542</b>	<b>0</b>	<b>26.822.584</b>

## Abschreibung in EUR

## Buchwerte in EUR

	01.01.2025	Zugänge	Abgänge	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024
	1.935.893	242.510	0	2.178.403	1.601.348	1.458.294
	1.067.396	69.642	46.703	1.090.335	129.417	154.567
	<b>3.003.289</b>	<b>312.152</b>	<b>46.703</b>	<b>3.268.738</b>	<b>1.730.765</b>	<b>1.612.861</b>
	2.810.108	212.183	0	3.022.291	4.064.667	4.276.850
	9.537.611	503.047	139.487	9.901.171	2.609.745	3.091.760
	897.869	131.570	40.390	989.049	310.158	303.917
	<b>13.245.588</b>	<b>846.800</b>	<b>179.877</b>	<b>13.912.511</b>	<b>6.984.570</b>	<b>7.672.527</b>
	200.000	0	0	200.000	726.000	726.000
	<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>	<b>726.000</b>	<b>726.000</b>
	<b>16.448.877</b>	<b>1.158.952</b>	<b>226.580</b>	<b>17.381.249</b>	<b>9.441.335</b>	<b>10.011.388</b>

# Anhang zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025

---

## Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss und zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden

### Angewandte Vorschriften

Der freiwillige Konzernabschluss der Geratherm Medical AG, Geratal (HRB 111272, Amtsgericht Jena), wurde für das Geschäftsjahr 2025 nach den Vorschriften des HGB sowie ergänzend des Aktiengesetzes erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gegliedert. Die Bilanz wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit gemäß § 265 Abs. 1 und 5 HGB angepasst; auf der Passivseite wurde ein Sonderposten für Investitionszuwendungen ergänzt.

Die Konsolidierung erfolgt nach §§ 300 ff. HGB.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Angaben im Anhang sind zur besseren Lesbarkeit gerundet (TEUR), wodurch Rundungsdifferenzen entstehen können.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Abschlüsse der einbezogenen Unternehmen wurden einheitlich und zum Stichtag des Konzernabschlusses nach HGB-Grundsätzen erstellt. Abweichungen in den Einzelabschlüssen wurden gemäß § 308 HGB angepasst, einschließlich der Bildung latenter Steuern.

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden aktiviert (§ 248 Abs. 2 HGB) und über 8–10 Jahre linear abgeschrieben. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen (3–20 Jahre) bilanziert. Geschäfts- oder Firmenwerte werden über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben (§ 253 Abs. 3 Satz 4 HGB); bei dauerhafter Wertminderung erfolgt eine außerplanmäßige Abschreibung.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs-/Herstellungskosten abzüglich linearer Abschreibung (10–30 Jahre für Bauten, 1–20 Jahre für technische Anlagen, 1–13 Jahre für sonstige Ausstattung) bewertet. Herstellungskosten umfassen Einzel- und Gemeinkosten sowie den Werteverzehr. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 250 EUR werden sofort aufwandswirksam erfasst, Werte zwischen 250 EUR und 800 EUR vollständig im Anschaffungsjahr abgeschrieben.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt, bei voraussichtlich dauernder Wertminderung außerplanmäßig abgeschrieben. Zuschreibungen erfolgen bei Wegfall der Wertminderungsgründe.

Vorräte sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe nach der Durchschnittsmethode, Waren zu Einzelkosten. Unfertige und fertige Erzeugnisse enthalten aktivierungspflichtige Herstellungskosten sowie anteilige Verwaltungskosten. Anzahlungen sind zum Nennwert bilanziert; erhaltene Anzahlungen werden offen von den Vorräten abgesetzt. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, werden berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögenswerte sind zum Nennwert bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigen das Ausfallrisiko.

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

Kassenbestand und Bankguthaben sind zum Nennwert bilanziert.

Aktive/passive Rechnungsabgrenzungsposten erfassen periodenabgrenzende Zahlungen.

Das Eigenkapital wird zum Nennbetrag angesetzt.

Investitionszuwendungen werden als Sonderposten passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer des geförderten Anlagevermögens aufgelöst.

Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken zum Abschlussstichtag und werden zum Erfüllungsbetrag unter Einbeziehung erwarteter Kostensteigerungen bewertet.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Fremdwährungspositionen werden zum Kassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Bei Restlaufzeiten bis zu einem Jahr finden § 253 Abs. 1 Satz 1 und § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB keine Anwendung.

Latente Steuern (31,58 % – 31,83 %) werden auf temporäre Differenzen ermittelt, insbesondere aus der Aktivierung von Entwicklungskosten, Sachanlagen, Fremdwährungsposten und nutzbaren Verlustvorträgen. Eine Saldierung aktiver und passiver latenter Steuern wurde vorgenommen. Die schrittweise Senkung des Körperschaftsteuersatzes ab 2028 bis 2032 von 15 % auf 10 % hat keine wesentliche Auswirkung und wurde daher in der Ermittlung des Steuersatzes im Berichtsjahr nicht berücksichtigt.

#### *Angaben zur Umsatzrealisierung*

Die Umsatzrealisierung erfolgt mit Übergang der Verfügungsgewalt auf den Kunden, regelmäßig mit Übertragung von Eigentum, Besitz sowie der wesentlichen Chancen und Risiken gemäß den vertraglich vereinbarten Incoterms.

Bei Konsignationslagern erfolgt die Umsatzrealisierung mit Entnahme der Ware durch den Kunden. Umsätze aus Garantieverlängerungen werden über passive Rechnungsabgrenzungsposten zeitlich abgegrenzt und bei Inanspruchnahme der Leistung ertragswirksam aufgelöst.

#### **Konsolidierungsgrundsätze**

In den Konzernabschluss der Geratherm Medical AG werden alle Unternehmen einbezogen, die gemäß § 290 HGB von der Geratherm Medical AG unmittelbar oder mittelbar beherrscht werden.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach § 301 HGB in der jeweils geltenden Fassung. Für bis zum 31. Dezember 2009 einbezogene Unternehmen wurde die Buchwertmethode (§ 301 Abs. 1 Nr. 1 HGB a.F. i.V.m. Art. 66 Abs. 3 Satz 4 EGHGB) angewendet, für danach erstmals einbezogene Unternehmen die Neubewertungsmethode (§ 301 Abs. 1 Satz 2 HGB). Die Erstkonsolidierung erfolgt jeweils zum Zeitpunkt des Erwerbs der Beherrschung.

#### *Schuldenkonsolidierung*

Forderungen, Verbindlichkeiten und Ausleihungen zwischen einbezogenen Konzerngesellschaften werden vollständig gegeneinander aufgerechnet. Zeitliche Buchungsdifferenzen werden durch Anpassungsbuchungen vor der Konsolidierung bereinigt.

#### *Eliminierung von Zwischenergebnissen*

Wesentliche konzerninterne Zwischenergebnisse aus Lieferungen und Leistungen wurden gemäß § 304 Abs. 1 HGB in Höhe von -299 TEUR im Geschäftsjahr 2025 eliminiert.

#### *Konsolidierung der Aufwendungen und Erträge*

Konzerninterne Umsätze sowie entsprechende Aufwendungen und Erträge wurden nach § 305 Abs. 1 HGB vollständig gegeneinander verrechnet.

#### *Steuerabgrenzung*

Temporäre Differenzen aus Anpassungen der Steuerbilanz an die Handelsbilanz (HB II) werden gemäß § 306 HGB abgegrenzt. Die sich daraus ergebenden latenten Steuern sind in den Posten nach § 274 HGB zusammengefasst.

#### *Nicht beherrschende Anteile*

Bei Unternehmenszusammenschlüssen bewertet der Konzern nicht beherrschende Anteile einheitlich mit ihrem Anteil am beizulegenden Zeitwert des identifizierbaren Nettovermögens des erworbenen Unternehmens. Änderungen der Beteiligungsquote an Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung werden als Eigenkapitaltransaktionen erfasst. Verluste des Tochterunternehmens werden auch dann anteilig nicht beherrschenden Anteilen zugeordnet, wenn dies zu einem negativen Saldo führt.

#### *Konsolidierungskreis*

Der Konsolidierungskreis umfasst die Geratherm Medical AG als oberste Muttergesellschaft sowie die nachfolgend aufgeführten Tochterunternehmen. Die Geratherm Medical AG erstellt den Konzernabschluss sowohl für den größten als auch den kleinsten Konsolidierungskreis. Die Bilanzstichtage der einbezogenen Unternehmen entsprechen dem Konzernbilanzstichtag. Die Beteiligungsquoten stellen sich wie folgt dar:

Gesellschaft	Beteiligungsquote	Beteiligungsquote
	2025	2024
Geratherm Medical GERMANY GmbH Geratal/Deutschland	100,00 %	100,00 %
Geratherm Respiratory GmbH, Bad Kissingen/Deutschland	67,58 %	67,58 %
Geratherm Medical do Brasil Ltda., Sao Paulo/Brasilien	51,00 %	51,00 %
Sensor Systems GmbH, Steinbach-Hallenberg/Deutschland	100,00 %	100,00 %
Capillary Solutions GmbH Geratal/Deutschland	100,00 %	100,00 %
LMT Medical Systems GmbH Lübeck/Deutschland	80,00 %	80,00 %
<i>Tochtergesellschaft:</i> <i>LMT Medical Systems Inc.</i> <i>Ohio / USA</i>	<i>100,00 %</i>	<i>100,00 %</i>

Die Geratherm Medical do Brasil befindet sich seit dem 19. November 2019 in einem Gläubigerschutzverfahren nach brasilianischem Recht. Trotz des noch nicht abgeschlossenen Verfahrens geht der Vorstand weiterhin von einer Beherrschung der Gesellschaft aus, da die Geratherm Medical AG einen wesentlichen Gläubiger darstellt.

### Fremdwährungsumrechnung

Für die in fremder Währung aufgestellten Abschlüsse der Geratherm Medical do Brasil Ltda. und der LMT Medical Systems Inc. wird das Konzept der funktionalen Währung gemäß § 308a HGB angewendet. Da beide Gesellschaften operativ eigenständig sind, erfolgt die Umrechnung als „foreign entity“: Vermögenswerte und Schulden werden zum Stichtagskurs, Aufwendungen und Erträge zum Durchschnittskurs des Geschäftsjahres umgerechnet. Eigenkapitalbestandteile werden zu historischen Kursen angesetzt.

Für 2025 lagen folgende Umrechnungskurse zugrunde:

- Geratherm Medical do Brasil:  
Stichtagskurs 6,4364 BRL/EUR,  
Durchschnittskurs 6,30717 BRL/EUR
- LMT Medical Systems Inc.:  
Stichtagskurs 1,175 USD/EUR,  
Durchschnittskurs 1,12998 USD/EUR

Fremdwährungsgeschäfte in den lokalen Einzelabschlüssen werden zum Transaktionskurs erfasst. Monetäre Posten werden zum Stichtagskurs bewertet; daraus resultierende Kursdifferenzen sind erfolgswirksam zu erfassen.

## Erläuterungen zur Konzernbilanz

### AKTIVA

#### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im abgelaufenen Geschäftsjahr ist im beigefügten Anlagespiegel dargestellt.

##### *Angaben zu aktivierten Entwicklungskosten*

Die Entwicklungskosten der LMT Medical Systems GmbH beliefen sich im Geschäftsjahr 2025 auf insgesamt 406 TEUR, wovon 386 TEUR aktiviert wurden.

Die Gesamtaufwendungen für Forschung und Entwicklung innerhalb der Geratherm-Gruppe betragen im Berichtsjahr 1.360 TEUR, davon wurden 386 TEUR aktiviert.

#### 2. Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe umfassen hauptsächlich Glasröhren, Kapillaren, chemische Stoffe und elektronische Bauteile.

Die unfertigen Erzeugnisse bestehen zum 31. Dezember 2025 überwiegend aus Fieberthermometern in verschiedenen Produktionsstadien sowie Lungenfunktionstechnik und Inkubatoren. Fertige Erzeugnisse umfassen vorwiegend Thermometer, Lungenfunktionstechnik und Inkubatoren.

Die Waren umfassen im Wesentlichen digitale Thermometer und Blutdruckmessgeräte, die auftragsbezogen gefertigt werden.

#### 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestanden im Berichtsjahr, wie auch im Vorjahr, nicht.

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, überwiegend eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Ausgenommen hiervon sind brasilianische Steuerforderungen in Höhe von 67 TEUR (i. Vj. 78 TEUR) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

#### 4. Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im Geschäftsjahr 2025 wurden 15 TEUR (i. Vj. 636 TEUR) in Wertpapiere investiert. Zudem erfolgte ein Abgang aus dem Wertpapierbestand durch Verkäufe in Höhe von 280 TEUR (i. Vj. 898 TEUR).

#### 5. Aktive Rechnungsabgrenzung

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen vorausbezahlte Reise- und Messekosten, Versicherungsbeiträge sowie Zahlungen für Service- und Wartungsverträge für das Geschäftsjahr 2026.

#### 6. Eigenkapital

Die Veränderung des Eigenkapitals ist der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zu entnehmen.

Das Grundkapital der Geratherm Medical AG beträgt zum 31. Dezember 2025 insgesamt 5.411.945 EUR, eingeteilt in ebenso viele auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je 1,00 EUR. Das Grundkapital ist vollständig eingezahlt.

Mit den Aktien sind Stimmrechte in der Hauptversammlung sowie Gewinnbezugsrechte verbunden.

Die Aktie der Geratherm Medical AG wurde im Geschäftsjahr 2025 im Freiverkehr (Scale) an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Zum Bilanzstichtag halten die GMF Capital GmbH, Frankfurt, 38,56 % und die JotWe GmbH, Steinbach am Wald, 34,89 % der Anteile. Die übrigen 26,55 % befinden sich im Streubesitz.

Das gezeichnete Kapital betrug zum 31. Dezember 2025 unverändert 5.412 TEUR, die Kapitalrücklage ebenfalls unverändert 15.162 TEUR.

Die Entwicklung des Bilanzgewinns im Geschäftsjahr 2025 ist nachfolgend dargestellt:

Bilanzgewinn	TEUR
Bilanzverlust 01.01.2025	-202
Dividendenzahlung	-541
<b>Stand nach Dividendenzahlung</b>	<b>-743</b>
Jahresergebnis 2025	-819
<b>Bilanzverlust 31.12.2025</b>	<b>-1.562</b>

Der Verlustvortrag beträgt -743 TEUR.

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2025 eine Dividende von 0,10 EUR je Aktie auszuschütten, was einer Gesamtzahlung von rund 541 TEUR entspricht.

#### *Genehmigtes Kapital*

Der Vorstand wurde am 11.06.2021 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 10.06.2026 durch Ausgabe von bis zu 2.474.999 auf den Inhaber lautenden neuen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals, um bis zu insgesamt 2.474.999 EUR zu erhöhen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Grenzen jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen.

Am 13.04.2022 wurde die Ermächtigung zur Erhöhung des Grundkapitals mit der Ausgabe von 494.999 auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlage in Höhe von 494.999 EUR teilweise ausgeübt. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre wurde gemäß § 5 Abs. 5 lt. D der Satzung gemäß §§ 203 Abs. 1, 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgeschlossen. Die Aktien wurden über dem aktuellen Börsenkurs ausgegeben und das Volumen betrug nicht mehr als 10 % des Grundkapitals.

Zum 31. Dezember 2025 umfasst das genehmigte Kapital 1.980.000 Stückaktien.

#### *Angaben zu Bezugsrechten nach § 160 Abs. 1 Nr. 5 AktG*

Ab dem 01.01.2025 erhält der Vorstand das Recht auf virtuelle Optionen über 100.000 Aktien zum Basispreis von 8,50 EUR. Die virtuellen Aktienoptionen müssen bis zum 31.12.2028 ausgeübt

werden. Teilausübungen sind erlaubt. Bei Ausübung wird die Differenz zwischen fiktivem Übungskurs und dem Basispreis durch die Geratherm Medical AG ausbezahlt.

#### *Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien*

Die Gesellschaft wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Sept. 2020 ermächtigt, bis zum 17. Sept. 2025 eigene Aktien bis zu einem Anteil am Grundkapital, der zehn vom Hundert nicht übersteigen darf, zu erwerben. Die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt oder welche ihr nach §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen. Der von der Gesellschaft gezahlte Erwerbspreis darf den arithmetischen Mittelwert der Börsenkurse der Eröffnungsauktion im XETRA-Handel (oder einem von der Deutschen Börse AG bestimmten Nachfolgesystem) während der letzten 5 Börsentage vor dem Erwerb nicht mehr als 10 % unter- oder überschreiten.

Der Vorstand war ermächtigt, die aufgrund einer Ermächtigung nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG erworbenen eigenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes (§ 53a AktG) zu anderen Zwecken als dem Handel in eigenen Aktien wieder zu veräußern. Die Veräußerung der erworbenen eigenen Aktien kann über die Börse erfolgen. Das Bezugsrecht der Aktionäre war dabei ausgeschlossen.

Der Vorstand war weiterhin ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft, die aufgrund dieser Ermächtigung erworben werden, einzuziehen, ohne dass die Durchführung der Einziehung eines weiteren Beschlusses der Hauptversammlung bedarf.

Der Vorstand wurde bis zum 17. Sept. 2025 weiterhin ermächtigt, Aktien der Gesellschaft zu erwerben, um eigene Aktien Dritten im Rahmen des Zusammenschlusses mit Unternehmen oder im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen daran anbieten zu können, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre auf die eigenen Aktien ausgeschlossen wird. Die Ermächtigung war auf den Erwerb von einem Anteil am Grundkapital, der zehn vom Hundert nicht übersteigen darf, beschränkt. Die Ermächtigung konnte ganz oder in Teilen ausgeübt werden.

Der Vorstand war zudem ermächtigt, die auf Grund dieser Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien der Gesellschaft, Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zur Gesellschaft stehen, zum Erwerb anzubieten und auf sie zu übertragen sowie zur Bedienung von Aktienoptionsprogrammen einzusetzen. Sie konnten auch Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft zum Erwerb angeboten und auf sie übertragen sowie zur Bedienung von Aktienoptionsprogrammen eingesetzt werden. Soweit Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft begünstigt waren, oblag die Auswahl der Begünstigten und die Bestimmung des Umfangs der ihnen jeweils zu gewährenden Aktien zusätzlich dem Aufsichtsrat der Gesellschaft.

## 7. Nicht beherrschende Anteile

	Gesamt TEUR
Nicht beherrschende Anteile zum 01.01.2025	-198
Währungsumrechnung im Konzern	-1
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-9
<b>Nicht beherrschende Anteile zum 31.12.2025</b>	<b>-208</b>

An nicht beherrschende Anteile wurden keine Dividenden gezahlt.

## 8. Sonderposten für erhaltene Investitionszuwendungen

Im Zusammenhang mit Investitionen zur Produktionserweiterung wurden erhaltene Investitionszuschüsse als Sonderposten passiviert. Die Amortisation erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten technischen Anlagen und Maschinen. Zum 31. Dezember 2025 beträgt der Buchwert des Sonderpostens 791 TEUR.

## 9. Steuerrückstellungen und Sonstige Rückstellungen

Im Geschäftsjahr 2025 wurden Steuerrückstellungen i.H.v. 3 TEUR (i. Vj. 87 TEUR) gebildet.

Die wesentlichen sonstigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr gliedern sich wie folgt auf:

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Personalbezogene Rückstellungen	277	292
Ausstehende Rechnungen	127	180
Abschluss- und Prüfungskosten	88	82
Garantien und Gewährleistungen	38	41
Boni, Provisionen, Gutschriften	1	2
Übrige sonstige Rückstellungen	62	60
<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>593</b>	<b>657</b>

## 10. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind folgendem Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen:

	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit		
	31.12.2025 TEUR	bis zu 1 Jahr TEUR	mehr als 1 Jahr TEUR	davon mehr als 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.476	1.621	855	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	666	666	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	1.894	1.444	450	0
<b>Summe Berichtsjahr</b>	<b>5.036</b>	<b>3.731</b>	<b>1.305</b>	<b>0</b>

Für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden folgende Sicherheiten bestellt:

- Im Geschäftsjahr 2022 wurde zur Finanzierung von Investitionen in Maschinen und Anlagen ein Investitionsdarlehen in Höhe von 1.450 TEUR bei der Deutschen Bank aufgenommen. Das Darlehen ist bis zum 31. März 2027 mit einem Zinssatz von 0,51 % p. a. fest verzinst und wurde bis zum 31. Dezember 2022 vollständig abgerufen. Im Mai 2024 erfolgte die Sicherungsübereignung der finanzierten Maschinen.
- Für Darlehen der Tochtergesellschaft Respiratory in Höhe von 582 TEUR besteht eine Buchgrundschuld über 1.600 TEUR mit dinglicher und persönlicher Zwangsvollstreckungsklausel, eingetragen auf der Betriebsimmobilie in Bad Kissingen.
- Für Darlehen der Tochtergesellschaft Capillary in Höhe von 375 TEUR besteht eine Buchgrundschuld über 2.000 TEUR mit dinglicher und persönlicher Zwangsvollstreckungsklausel, eingetragen auf der Betriebsimmobilie in Geratal.

Darüber hinaus bestehen die branchenüblichen Eigentumsvorbehalte aus dem Erwerb von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Halbfabrikaten sowie Waren oder aus der Lieferung von Vorratsgegenständen.

### 11. Passive Rechnungsabgrenzung

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten resultiert aus der zeitanteiligen Abgrenzung von Umsätzen aus Garantieverlängerungen.

### 12. Passive latente Steuern

Die Saldierung der latenten Steuern ergeben zum 31. Dezember 2025 einen passiven Wert in Höhe von 120 TEUR.

Die latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Verlustvorräte	381	275
Aktivierte Entwicklungskosten	-505	-460
Sonstiges Anlagevermögen	3	3
Vorräte / Fremdwährung	1	0

## Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### 13. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse nach Geschäftsbereichen:	2025 TEUR	2024 TEUR	Veränderung %
Healthcare Diagnostic	5.219	5.484	-4,8
Respiratory	7.041	7.035	0,1
Incubator Systems	2.605	1.461	78,3
<b>Gesamt</b>	<b>14.865</b>	<b>13.980</b>	<b>6,3</b>

Umsatzerlöse nach Regionen:	2025 TEUR	2024 TEUR	Veränderung %
Europa (ohne Deutschland)	7.981	6.396	24,8
Südamerika	1.479	743	99,1
Deutschland	2.840	3.502	-18,9
Mittlerer Osten	964	1.636	-41,1
USA	401	585	-31,5
Asien	899	1.066	-15,7
Afrika	266	30	786,7
Sonstige	35	22	59,1
<b>Gesamt</b>	<b>14.865</b>	<b>13.980</b>	<b>6,3</b>

### 14. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im Geschäftsjahr 2025 auf 1.537 TEUR (i. Vj. 6.669 TEUR). Diese beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Bewertung von Wertpapieren in Höhe von 1.012 TEUR (i. Vj. 75 TEUR), aus der Amortisation von passiven Zuschüssen und Zulagen in Höhe von 113 TEUR (i. Vj. 224 TEUR) und aus der Auflösung abgegrenzter Verbindlichkeiten aus den Vorjahren von 37 TEUR (i. Vj. 100 TEUR) sowie Kursdifferenzen in Höhe von 101 TEUR (i. Vj. 193 TEUR).

### 15. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Geschäftsjahr 2025 im Wesentlichen:

- Vertriebs-, Werbe- und Marketingaufwendungen: 995 TEUR (i. Vj. 867 TEUR)
- Verwaltungsaufwendungen: 2.612 TEUR (i. Vj. 2.432 TEUR)
- Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnung: 116 TEUR (i. Vj. 201 TEUR)

### 16. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Der Posten enthält neben Anpassungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 324 TEUR (i. Vj. 589 TEUR) den Verlust aus dem Verkauf von Wertpapieren von 735 TEUR (i. Vj. 19 TEUR).

## 17. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich aus dem Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens (EAT), dividiert durch die Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien.

	2025	2024
Ergebnis, der Aktionäre des Mutterunternehmens (TEUR)	-819	705
Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien (T Stück)	5.412	5.412
<b>Ergebnis je Aktie (EUR)</b>	<b>-0,15</b>	<b>0,13</b>

	2025	2024
Stammkapital in Stückaktien (T Stück)	5.412	5.412
<b>Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien (T Stück)</b>	<b>5.412</b>	<b>5.412</b>

## Sonstige Pflichtangaben

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

per 31. Dezember 2025	Gesamt	≤ 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre
Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus anderen Verträgen (TEUR)	321	273	48	0
Bestellobligo (TEUR)	54	54	0	0

Sonstige finanzielle Verpflichtungen resultieren hauptsächlich aus Mietverträgen für betriebliche Räume, Leasingverträge für Fahrzeuge sowie Wartungsverträgen für Software.

### Honorar für den Abschlussprüfer

Im Geschäftsjahr 2025 wurden 72 TEUR (i. Vj. 66 TEUR) für Abschlussprüfungsleistungen erfasst.

### Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse bestanden im Geschäftsjahr 2025 nicht.

### Mitarbeiter

		Angestellte	Gewerbliche Mitarbeiter	Gesamt
Mitarbeiteranzahl (Jahresdurchschnitt) - ohne Vorstand und Geschäftsführer -	2025	73	77	150
Mitarbeiteranzahl (Jahresdurchschnitt) - ohne Vorstand und Geschäftsführer -	2024	71	84	155

Darüber hinaus wurden Auszubildende wie folgt beschäftigt: 2025: 1; 2024: 1.

## Vorstand und Aufsichtsrat

Im abgelaufenen Berichtsjahr war nur ein Vorstand bestellt:

Vorstand:

- Herr Diplom Kaufmann Christian Frick
  - Geschäftsführer der Geratherm Medical GERMANY GmbH, Geratal
  - Geschäftsführer der Sensor Systems GmbH, Steinbach-Hallenberg
  - Geschäftsführer der Capillary Solutions GmbH, Geratal

Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus einer oder mehreren Personen. Die Zahl der Mitglieder des Vorstands bestimmt der Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden des Vorstands sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands ernennen. Es können stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellt werden.

In Bezug auf die Angabe der Vorstandsvergütung wird von den Befreiungen des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

## Angaben über den Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern.

Mitglieder des Aufsichtsrates sind:

- Herr Dipl. Wirtschaftsingenieur Dr. Gert Frank (Vorsitzender des Aufsichtsrates)
  - Geschäftsführer der GMF Capital GmbH, Frankfurt
  - Vorstandsvorsitzender der Limes Schlosskliniken AG, Köln
  - Geschäftsführer LIMES Schlossklinik Mecklenburgische Schweiz, Teterow
  - Geschäftsführer LIMES Schlossklinik Bergisches Land GmbH, Lindlar
  - Geschäftsführer LIMES Schlossklinik Fürstenhof GmbH, Bad Brückenau
  - Geschäftsführer LIMES Schlossklinik Abtsee GmbH, Köln
  - Geschäftsführer LIMES Properties GmbH, Köln
  - Geschäftsführer LIMES Prime GmbH, Köln
  - Verwaltungsrat PRC Group AG, Zürich
  - Verwaltungsrat Clinicum Alpinum AG, Triesenberg, Liechtenstein

- Herr Dirk Isenberg (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates)
  - Vorstand MedNation AG, Bonn
  - Geschäftsführer MedNation Immobilien GmbH, Bonn
  - Geschäftsführer MedNation Management GmbH, Bonn
  - Geschäftsführer MedNation Komplex GmbH, Bonn
  - Geschäftsführer GMC Marmagen GmbH, Bonn
  - Geschäftsführer Aatalklinik Service GmbH
  - Geschäftsführer Herzpark Servicegesellschaft mbH
  - Geschäftsführer Kaiser-Karl Servicegesellschaft mbH
  - Geschäftsführer Lario Invest UG
  - Vorsitzender des Aufsichtsrates der LIMES Schlosskliniken AG, Köln
- Herr Bruno Schoch
  - Mitglied des Aufsichtsrates von Societe des Domaines SAS, Wattwiller, France
  - Mitglied des Aufsichtsrates der LIMES Schlosskliniken AG, Köln
  - Mitglied des Aufsichtsrates der La terre de Pontigny SAS, Pontigny, Frankreich
  - Geschäftsführer Phison Capital SAS, Paris, Frankreich
  - Präsident 3S Invest SAS, Suresnes, Frankreich

Zur Entlohnung des Aufsichtsrates für seine Tätigkeit in 2025 ist eine fixe Vergütung von 12 TEUR (i. Vj. 12 TEUR) zurückgestellt.

Die Aufsichtsratsvergütung ist zahlbar mit dem Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2025 beschließt, es sei denn, die Hauptversammlung beschließt etwas anderes.

## Angaben zur Konzernzugehörigkeit

Die Geratherm Medical AG stellt als Mutterunternehmen den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Konsolidierungskreis auf.

Der Konzernabschluss der Geratherm Medical AG als Konzernobergesellschaft wird im Geschäftsbericht auf der Homepage veröffentlicht.

### Mitteilungen zu Beteiligungen an der Geratherm Medical AG

Innerhalb des Aufstellungszeitraums für das aktuelle Geschäftsjahr wurde der Gesellschaft keine meldepflichtige Änderung der Beteiligungsstruktur mitgeteilt.

Zum 31.12.2025 betragen die Stimmrechtsanteile der GMF Capital GmbH, Frankfurt, 38,56 % (2.087.006 Stimmrechte) sowie der JotWe GmbH, Steinbach am Wald, 34,89 % (1.888.396 Stimmrechte).

### Ergebnisverwendungsvorschlag des Mutterunternehmens

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung vorschlagen, eine Dividende von 0,10 EUR pro Aktie (541 TEUR) für das Geschäftsjahr 2025 auszuschütten.

### Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

#### 1. Zusammensetzung Finanzmittelfonds

Der in der Konzern-Kapitalflussrechnung angegebene Finanzmittelfonds am Ende der Periode besteht aus Kassenbestand und Bankguthaben in Höhe von 7.608 TEUR (i. Vj. 7.677 TEUR). Jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Kontokorrentkredite), die zur Disposition der liquiden Mittel gehören, wurden in Höhe von 447 TEUR (i. Vj. 265 TEUR) in den Finanzmittelfonds einbezogen und offen abgesetzt.

Effekte aus der Fremdwährungsumrechnung der Konten des Finanzmittelfonds ergaben sich in Höhe von 2 TEUR (i. Vj. 42 TEUR).

Der Brutto-Cashflow wird nach der indirekten Methode ermittelt. Er errechnet sich aus dem Konzernergebnis vor Zinsen und erhaltenen Dividenden zuzüglich Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens, abzüglich Gewinne

(Verluste) aus Wertpapierverkäufen, Abschreibungen auf Wertpapiere, Amortisation der passivierten Zuschüsse und Zulagen und der Veränderung langfristiger Abgrenzungen.

### Konzerneigenkapitalspiegel

Im Konzernbilanzgewinn/-verlust sind Erträge in Höhe von 1.550 TEUR aus der Aktivierung selbsterstellter immaterieller Vermögenswerte enthalten, die nach der Berücksichtigung von passiven latenten Steuern und frei verfügbaren Rücklagen einer Ausschüttungssperre unterliegen. Gesellschaftsrechtliche Ausschüttungssperren bestehen nicht.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 27.01.2026 hat die Geratherm Medical AG die Einbeziehung und den Handel der Geratherm Aktie im Freihandel (Scale) zum 27.04.2026 gekündigt. Die Einbeziehung in das Basic Board bleibt hiervon unberührt.

Im Geschäftsjahr 2026 ist geplant, das operative Geschäft der Sensor Systems GmbH auf die Geratherm Respiratory GmbH zu übertragen. Im Anschluss wird die Sensor Systems GmbH auf die Geratherm Medical AG verschmolzen.

Hinsichtlich der Auswirkungen des Iran-Nahost Konflikt weisen wir auf den Lagebericht. Weitere besondere Ereignisse, die das im Lagebericht vermittelte Bild über die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft maßgeblich beeinflussen, sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

Geratherm Medical AG

Geratal, den 9. Juni 2026



Christian Frick  
Vorstand

# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Geratherm Medical AG

## PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Konzernabschluss der Geratherm Medical AG, Geratal und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Geratherm Medical AG, Geratal für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse:

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

## GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

## SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des Geschäftsberichts mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses und Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen:

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN KONZERNLAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

## VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 9. Juni 2026  
Baker Tilly GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Manuel Prinz  
Wirtschaftsprüfer

Jürgen Bechtold  
Wirtschaftsprüfer

## Impressum

### Herausgeber

Geratherm Medical AG  
Fahrenheitstraße 1, 99331 Geratal  
Telefon: +49 36205 980, Fax: +49 36205 98115  
E-Mail: info@geratherm.com, Internet: www.geratherm.com

### Verantwortlich

Christian Frick, Vorstand

### Veröffentlichung

11. Juni 2026

### Bildnachweis

Titel © Manuela Weiß | nichtnur.de  
Seite 10 © Marcus Pfau  
Seite 12 © Paul Träger  
Seite 19 © Manuela Weiß | nichtnur.de  
Seite 20 © Manuela Weiß | nichtnur.de  
Seite 21 © Manuela Weiß | nichtnur.de

### Konzept, Gestaltung, Satz

nichtnur.de  
Full-Service-Werbeagentur  
Oberweg 2 | 98693 Ilmenau

### © 2026

#### Geratherm Medical AG

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers.

## Unternehmenskalender 2026

	2026
Veröffentlichung Jahresabschluss 2025 und Geschäftsbericht 2025	11.06.2026
Hauptversammlung im „Design Offices Frankfurt“ um 10:00 Uhr	24.07.2026
Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2026	27.08.2026
Investoren-/ Analystenkonferenz in Frankfurt am Main	31.08./01.09.2026



**Geratherm Medical AG**  
Fahrenheitstraße 1  
99331 Geratal  
GERMANY  
Telefon: +49 36205 - 980  
Fax: +49 36205 - 98115  
[info@geratherm.com](mailto:info@geratherm.com)  
[www.geratherm.com](http://www.geratherm.com)